

Jahreshauptversammlung

Freitag, 26.01.2018

16:00 - 19:00 Uhr
Ausbildungsstandard und -richtlinien bei Ausbildung zu feministischer Selbstbehauptung und Selbstverteidigung BV FeSt e.V.
Vorstellung der Arbeitsergebnisse der AG Ausbildungsrichtlinien mit anschließender Diskussion

ab 19:30 Uhr gemeinsames Abendessen
 außer Haus

Samstag, 27.01.2018

ab 9:00 Uhr Ankommen mit Kaffee, Tee &
 Infotisch

9:30 - 10:00 Uhr Austausch

10:00 - 12:30 Uhr Neufassung der Satzung
 (Vorstellung mit Diskussion)
 Wendo-Markenschutz
 (Vorstellung mit Diskussion)

13:00 - 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 - 19:00 Uhr Fachtag

20:00 Uhr gemeinsames Abendessen
 außer Haus

Sonntag, 28.01.2018

9:00 - 09:30 Uhr Ankommen mit Kaffee
 Zeit für Austausch, Infobörse,
 Büchertisch,

09:30 - 15:00 Uhr

BV FeSt Formalitäten: Tätigkeitsbericht 2017,
Finanzbericht 2017, Entlastung des Vorstandes,
Anträge

13:00-14:00 Uhr Mittagspause

13:00-15.00 Uhr Berichte und BV FeSt-Jahres-
 planung 2018

Bei Bedarf noch Zeit für Bücher- & InfoTisch,
Austausch, eine weitere Tasse Kaffee, usw.

Feminismus
Wendo
Gewaltprävention
Politik
Austausch
Vergewaltigung
Feministische Selbstbehauptung
und Selbstverteidigung
Digitale Gewalt
Vernetzung
Positionen
Lesung

Fachtag und Jahreshauptversammlung

vom 26. - 28. Januar 2018

des Bundesfachverbandes feministische
Selbstbehauptung und Selbstverteidigung e.V.

in Mainz

Der Bundesfachverband feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung BV FeSt e.V., gegründet 2002, setzt sich zusammen aus Einzelpersonen, WENDO-Trainerinnen sowie feministischen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerinnen, lokalen Initiativen, Zusammenschlüssen und Vereinen, die sich dem Thema geschlechtsspezifischer und geschlechtsparteilicher Gewaltprävention widmen.

Mit Information und Aufklärung über jegliche Formen und Ursachen von Diskriminierung, Bevormundung und (sexualisierter) Gewalt will der Bundesfachverband dazu beitragen, ein Bewusstsein für das Recht und die Selbstverständlichkeit eines selbstbestimmten, gewaltfreien Lebens zu schaffen, (sexualisierter) Gewalt entgegen zu wirken und sie zu verhindern. Hierzu werden Präventionskonzepte gefördert und entwickelt, die dazu beitragen, Frauen und Mädchen in ihren individuellen Fähigkeiten und Widerstandsformen zu stärken, sie aber auch ermutigen, durch solidarisches Handeln verändernd auf persönliche und gesellschaftliche Bedingungen zu wirken. Übliche Rollenbilder werden hierbei in Frage gestellt zugunsten der Entwicklung vielfältiger Alternativen – für alle Geschlechter.

Auf dem jährlichen Treffen, welches 2018 in Mainz stattfindet, wollen wir uns mit spannenden Vorträgen und Austausch den Themen Strategien gegen Digitale Gewalt und Anerkennung von Gewaltprävention in Politik zuwenden. Wir freuen uns, dass wir mit Frau Silvia Zenzen und Frau Karin Heisecke zwei Referentinnen gewinnen konnten, die uns durch die Themen leiten und Raum für Diskussionen ermöglichen werden. Abgerundet wird der Tag mit einer Lesung von Mithu Sanyal.

Fachtag

Samstag, 27.01.2018

14.00 Uhr - 15:30 Vortrag:
„Strategien gegen digitale Gewalt“

Referentin: Silvia Zenzen

15.45–17:15 Uhr Vortrag:
„Wer defeniert Gewaltprävention?
Zur Anerkennung von feministischer Selbstbehauptung und Selbstverteidigung in der Politik“

Referentin: Karin Heisecke

17:30 - 19:00 Lesung:
„Vergewaltigung
Aspekte eines Verbrechens“

Referentin: Mithu Sanyal

ab 20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen
außer Haus

Ort: Rhein-Main-Jugendherberge Mainz,
Otto-Brunfels-Schneise 4 in Mainz
Er ist für alle interessierten Frauen* kostenlos.
Anmeldung bis 15.12.2017 an:
vorstand.bvfest@posteo.de

Die Referentinnen

Silvia Zenzen ist Referentin für Kommunikation und Information im Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff). Seit Januar 2017 gibt es im bff das Projekt „Aktiv gegen digitale Gewalt“. Dieses Projekt will zum einen die Öffentlichkeit für unterschiedliche Gewaltformen sensibilisieren und Aufklärungsarbeit leisten und zum anderen Wissen für Fachkräfte vermitteln.

Karin Heisecke ist Sozialwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen und Beraterin für deutsche und internationale Stiftungen und Organisationen. Sie arbeitet u.a. mit den Vereinten Nationen und der internationalen Bewegung V-Day zusammen. Sie war Vorstandsmitglied der belgischen Organisation Garance, die feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung anbietet und sich auf politischer Ebene für deren Anerkennung im Kontext von Prävention von Gewalt gegen Frauen und Mädchen einsetzt.

Mithu Sanyal ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Journalistin und ist Referentin für Genderfragen und Dozentin an verschiedenen Universitäten. Sie ist Autorin der Bücher „Vulva. Die Enthüllung des unsichtbaren Geschlechts“ und „Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens“ und schreibt regelmäßig Artikel zu aktuellen Debatten rund um das Thema Sexismus und Gewalt im Geschlechterverhältnis.